



# Informationen zur IPA – FaGe 2025

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

1



## Ausführungsbestimmungen zum QV

OdASanté

Ausführungsbestimmungen  
zum Qualifikationsverfahren  
Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ  
Version 11.2018

[www.pkorg.ch](http://www.pkorg.ch)  
[www.oda-g-zh.ch](http://www.oda-g-zh.ch)

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

2



## Inhalte der Präsentation



- Verantwortliche Personen während der IPA
- Bewertungen und Gewichtung der Abschlussprüfung
- Vorgaben zum Festlegen der detaillierten Prüfungsaufgabenstellung
- Vorbereitungsaufgaben von BB und vFk
- Kriterien zur Beurteilung und Bewertung der Handlungskompetenzen

3



## Beteiligte – Qualifikationsbereich Praktische Arbeit

*(...) Das Expertenteam wird gebildet aus zwei Personen (EXP. 1 und EXP. 2), die die Voraussetzungen erfüllen.*

*(...) Die vFK wird vom Lehrbetrieb bzw. vom Praktikumsbetrieb bezeichnet, es besteht Wahlfreiheit. In der deutschschweizer Praxis wird in der Regel der/die Berufsbildner/in für diese Aufgabe bezeichnet*



4



## Beteiligte – Qualifikationsbereich Praktische Arbeit

An der praktischen Arbeit sind neben den Kandidatinnen/Kandidaten die folgenden Personen beteiligt:

### Person:

Berufsbildner/in/  
(Bildungsverantwortliche)

### Aufgaben:

- legt die IPA-Daten in Absprache mit der (vFk) im PkOrg fest.
- trägt die Hauptverantwortung für die Räumlichkeiten (Auswerten praktische Prüfung, Vorbereiten Fachgespräch, Durchführung Fachgespräch und Präsentation, Auswerten Gesamtprüfung, störungsfreier Raum mit PC-Zugang).
- Bewahrt die Prüfungsdokumente unter Verschluss bis Ende August 2025 auf
- hat **keinen** Einblick in die Prüfungsergebnisse bis zur Noteneröffnung.
- Eine Präsenz am IPA-Tag wäre für die vFk vortrefflich

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

5



## Beteiligte – Qualifikationsbereich Praktische Arbeit

An der praktischen Arbeit sind neben den Kandidatinnen/Kandidaten die folgenden Personen beteiligt:

### Person:

verantwortliche /  
(vorgesetzte) Fachkraft  
(vFk)

### Aufgaben:

- Hauptverantwortung in der Prüfungsvorbereitung
- wählt zum Zeitpunkt der IPA, sieben realistische, niveaugerechte und im Betrieb durchführbare Handlungskompetenzen (HK) aus.
- Ist für die Einhaltung der vorgegebenen Prüfungszeit von minimal 3 Stunden 20 Minuten verantwortlich.
- bespricht drei Wochen vor dem IPA-Termin die Aufgabenstellung
- ist verantwortlich für eine Erstellung (1-2 Tage vor der Prüfung) der Arbeitsplanung im PkOrg
- Begleitet bei der Durchführung der praktischen Arbeit
- Beurteilung der Auftragserfüllung der praktischen Arbeit und Bewertungsvorschlag

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

6



## Beteiligte – Qualifikationsbereich Praktische Arbeit

### Person:

Expertenteam  
(Experte 1 (HEX),  
Experte 2 (NEX))

### Rolle:

- Mindestens ein Mitglied des Expertenteams: überprüft die Prüfungsvorbereitung
- nimmt Einblick in die Führung des betrieblichen Dokumentationssystems
- begleitet die Durchführung der IPA stichprobenweise
- überprüft den Bewertungsvorschlag der vFk für die praktische Arbeit

### Das Expertenteam

- nimmt an Präsentation und Fachgespräch teil
- bewertet Präsentation und Fachgespräch

7



## Zürcher „Spezialität“

### .... für den Kanton Zürich:

Die vFk oder die BB nimmt **nicht** an Präsentation und Fachgespräch teil. Auch wenn die Kandidaten dem zustimmt oder schriftlich bestätigt.



8



## Umfang des Qualifikationsverfahrens

### Regelfall

- Qualifikationsverfahren für Lernende, welche die **dreijährige berufliche Grundbildung** absolvieren und die keine früher erworbenen Qualifikationen mitbringen. Diese Lernenden absolvieren alle Qualifikationsbereiche und generieren die Erfahrungsnote.

### Spezialfälle

- Kandidat/innen mit anerkanntem Abschluss in Allgemeinbildung: Dispens vom Qualifikationsbereich Allgemeinbildung.
- QV Art. 32; Lernende der verkürzten Ausbildung: Angepasste Grundsätze für die Erfahrungsnoten Praxis, Berufskunde und Allgemeinbildung.

Anlehnung: Ausführungsbestimmungen FaGe EFZ,  
Version 11.2016; Seite 6, Art. 5.2

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

9



## Übersicht über die Qualifikationsbereiche

	Positionen	Qualifikationsbereich	Gesamtnote
	Praktische Arbeit mit Dokumentation	Praktische Arbeit (IPA)	Prüfungsergebnis (Gesamtnote)
	Präsentation und Fachgespräch		
		Berufskennnisse 1)	
	Erfahrungsnote	Allgemeinbildung	
	Vertiefungsarbeit		
	Schlussprüfung		
5 Semesternoten	Bildung in beruflicher Praxis	Erfahrungsnote	
6 Semesternoten	Berufskundlicher Unterricht		

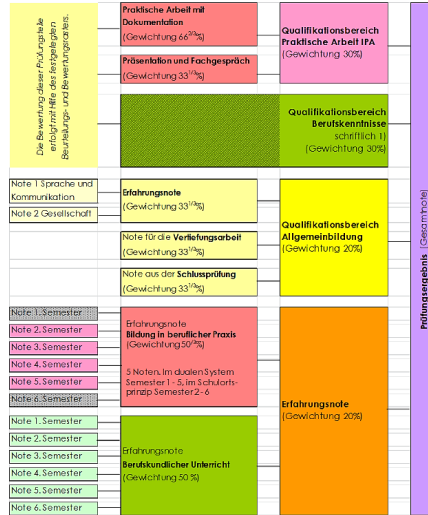
Quelle: Ausführungsbestimmungen FaGe EFZ, Version  
11.2016; Seite 5, Art. 5.1

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

10



## Qualifikationsverfahren im Regelfall: Gewichtung



Quelle: Ausführungsbestimmungen FaGe EFZ, Version 11.2016, Seite 7, Art. 5.3

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

11



## Gewichtung der Bereich Praxis, BK und ABU

			Allgemeinbildung	Berufskennnisse	Berufliche Praxis
Praktische Arbeit	3-fach	30%			30%
Berufskennnisse	3-fach	30%		30%	
Allgemeinbildung	2-fach	20%	20%		
Erfahrungsnote	2-fach	20%			
Bildung in beruflicher Praxis	einfach	10%			10%
Berufskundlicher Unterricht	einfach	10%		10%	
<b>Total alle Bereiche</b>			<b>20%</b>	<b>40%</b>	<b>40%</b>

Quelle: Ausführungsbestimmungen FaGe EFZ, Version 11.2016, Seite 8, Art. 5.5

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

12



## Notengebung und Bestehensregeln

Die Leistungen im abschliessenden Qualifikationsverfahren werden mit den Noten 1 bis 6 bewertet. Halbe Noten sind zulässig. Noten der Qualifikationsbereiche werden auf eine Dezimalstelle gerundet.

Die Bewertungen auf der Notenskala sind im Bildungsplan geregelt:

- Note 6 sehr gut
- Note 5 gut
- Note 4 genügend
- Note 3 schwach
- Note 2 sehr schwach
- Note 1 unbrauchbar

Die Abschlussprüfung ist bestanden, wenn:

- der Qualifikationsbereich «praktische Arbeit» mit der Note 4 oder höher bewertet wird und
- die Gesamtnote 4 oder höher erreicht wird.

Quelle: Ausführungsbestimmungen FaGe EFZ, Version  
11.2016; Seite 8, Art. 5.6

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission



## Gegenstand der IPA

Gegenstand der IPA ist der Nachweis, dass die im Bildungsplan in den Situationen umschriebenen konkreten HK im Berufsalltag fachlich korrekt sowie bedarfs- und situationsgerecht und im Rahmen der rechtlichen Rahmenbedingungen und der betrieblichen Regelungen selbstständig bewältigt werden.

Geprüft werden 4 konkrete Handlungskompetenzbereiche, die möglichst alle Ebenen des Berufsbildes der Fachfrau / des Fachmanns Gesundheit EFZ abdecken.

Quelle: Ausführungsbestimmungen FaGe EFZ, Version  
11.2016; Seite 8, Art. 5.6

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission



## Vorbereitung der IPA - BB

Die Hauptverantwortung bezüglich **der Datenplanung-IPA**

liegt bei der **BB**:

6	7	8	9	10
13	14	15	16	17
20	21	22	23	24
27	28	29	30	31

- **Die Prüfungsfenster sind vom 01.03. – 31.05.2025**  
(von Montag bis und mit Samstagen)
- Auf Feiertage muss Rücksicht genommen werden. Reguläre Schultage sind zu berücksichtigen.
- legt die IPA-Daten fest, → die vFk visiert dies im PkOrg.
- trägt die Hauptverantwortung für die Räumlichkeiten (Auswerten praktische Prüfung, Vorbereitung Fachgespräch, Durchführung Fachgespräch und Präsentation, Auswerten Gesamtprüfung, störungsfreier Raum mit PC-Zugang- wann vom Expertenteam gewünscht).

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

15



## Planung der IPA im Betrieb

### IPA-Planung im Betrieb

- Die Beurteilung und Bewertung der praktischen Arbeit inkl. Präsentation ist zeitlich aufwendig:
  - Die Zeit zwischen praktischer Arbeit und Präsentation/ Fachgespräch beträgt 1 ½ Stunden.
  - Wenn mehrere IPA' s am Tag im Betrieb stattfinden, muss die Zeit zwischen den Präsentationen/ Fachgesprächen 1h und 30 Min. geplant werden.

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

16





## Vorbereitung der IPA - vFk

- trägt die Hauptverantwortung in der Prüfungsvorbereitung.
- wählt die HK im PkOrg aus und ist für die Einhaltung der vorgegebenen Prüfungszeit von min. 3h 20 Min. verantwortlich. Es müssen alle sieben definierten HK geprüft werden.
- bespricht drei Wochen vor dem IPA-Termin die HK mit der Kandidatin/dem Kandidaten.
- achtet darauf, dass die vom Prüfungsablauf betroffenen Klienten vorgängig informiert und um ihr Einverständnis gebeten werden.
- ist verantwortlich für eine Erstellung der Arbeitsplanung (1-2 Tage vor der Prüfung).

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

17



## Handlungskompetenzen – (Bereiche)

(Bildungsplan FaGe/ Register E)

<b>Pflege und Betreuung</b>	
- Pflegen und Betreuen (B.1, B.2, B.3, B.4, B.5, B.6)	1 Handlungskompetenz
- Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen (C.2, C.3, C.4, C.5)	1 Handlungskompetenz
<b>Medizinaltechnische Verrichtungen</b>	
- Ausführen medizinaltechnischer Verrichtungen (D.1, D.2, D.3, D.4, D.5, D.6, D.7)	1 Handlungskompetenz
<b>Alltagsgestaltung, Prävention, hauswirtschaftliche Aufgaben</b>	
- Fördern und Erhalten von Gesundheit und Hygiene (E.2, E.4)	1 Handlungskompetenz
- Gestalten des Alltags (F.1, F.2)	
- Wahrnehmen hauswirtschaftlicher Aufgaben (G.1, G.2)	
<b>Administrative und logistische Aufgaben</b>	
- Durchführen administrativer und logistischer Aufgaben (H.1, H.2, H.3, H.4, H.5)	1 Handlungskompetenz

Quelle Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit 2025 (IPA);

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

18



## Handlungskompetenzen – (Bereiche)

(Bildungsplan FaGe/ Register E)

### Gesamtheit der für die Prüfung zur Auswahl stehenden Handlungskompetenzen

- Pflegen und Betreuen (B.1, B.2, B.3, B.4, B.5, B.6)
- Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen (C.2, C.3, C.4, C.5)
- Ausführen medizinischer Verrichtungen (D.1, D.2, D.3, D.4, D.5, D.6, D.7)
- Fördern und Erhalten von Gesundheit und Hygiene (E.2, E.4)
- Gestalten des Alltags (F.1, F.2)
- Wahrnehmen hauswirtschaftlicher Aufgaben (G.1, G.2)
- Durchführen administrativer und logistischer Aufgaben (H.1, H.2, H.3, H.4, H.5)

2 Handlungskompetenzen

(wovon max. 1 Handlungskompetenz aus Handlungskompetenzbereich H)

Einzelne Fähigkeiten und/oder Haltungen können weggelassen werden:

- Ist die Summe der Fähigkeiten und Haltungen >10 können max. 3 Bewertungskriterien gestrichen werden.
- Bei einem Total der Fähigkeiten und Haltungen ≤ 10 können max. 2 Kriterien gestrichen werden.

Quelle Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit (IPA); Abteilung  
Qualifikationsverfahren/IPA FaGe 2025

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

19



## Auswahl der Handlungskompetenzen

- Die vFk ist für die Auswahl zuständig.
- Grundsätzlich werden nach dem Bildungsplan alle Fähigkeiten pro Handlungskompetenz überprüft
  - Handlungskompetenzen können mehrfach geprüft werden
  - Kandidaten können dies auch mittels Gesprächs mit den Klienten zeigen
  - Wenn nicht beobachtbar, kann die entsprechende Fähigkeit mündlich abgefragt werden, dies vor Beendigung der Handlungskompetenz
- Gewisse HK sind an eine Tätigkeit gebunden. Bsp: C3, C4, C5, F2 oder H2.

Quelle Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit (IPA); Abteilung  
Qualifikationsverfahren/IPA FaGe 2025

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

20



## Auswahl der HK PkOrg

Detailierte Aufgabenstellung Meier Bethli

Handlungskompetenz wählen

Klicken Sie auf eine Handlungskompetenz um diese im Detail anzuschauen und auszuwählen zu können:

- B1 Klientinnen und Klienten bei der Körperpflege unterstützen
- B2 Klientinnen und Klienten bei ihrer Mobilität unterstützen
- B3 Klientinnen und Klienten bei der Ausscheidung unterstützen
- B4 Klientinnen und Klienten bei der Atmung unterstützen
- B5 Klientinnen und Klienten beim Ruhen und Schlafen unterstützen

**B1 Klientinnen und Klienten bei der Körperpflege unterstützen**

**Fähigkeiten**

1. Wendet das erforderliche Material an
2. Schätzt den Unterstützungsbedarf von Klientinnen und Klienten situationsgerecht ein
3. Erkennt, nutzt und fördert vorhandene Ressource
4. Ermunigt Klientinnen und Klienten zu grösstmöglicher Selbstständigkeit und leitet sie an
5. Gewährleistet die Sicherheit der Klientinnen und Klienten
6. Führt Körperpflegeverfahren aus und berührt Klientinnen und Klienten professionell
7. Setzt nach Bedarf aktivierende oder beruhigende Massnahmen ein und beobachtet deren Wirksamkeit
8. Beobachtet die Haut, erkennt und beschreibt normale und veränderte Haut
9. Erkennt Seh- und Hörstörungen und wendet Hilfsmittel und Materialien klientenzentriert an
10. Beschreibt Beobachtungen und dokumentiert sie in der Fachsprache
11. Reinigt und entsorgt Materialien

**Haltungen**

- a. Respektiert die Anliegen und Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten
- b. Pflegt einen wertschätzenden Umgang mit Klientinnen und Klienten
- c. Respektiert die Intimsphäre

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

21



## Kommunikation der HK



- Die Kandidatin /der Kandidat wird 3 Wochen vor dem praktischen Prüfungstag über die zu prüfenden beruflichen HK von der vFk informiert.
- Die Kommunikation zur Auswahl der zu betreuenden Klienten zur Prüfung der HK, darf von der vFk erst am **Tag der Arbeitsplanung** erfolgen. Dies um die Chancengleichheit in allen Versorgungsbereichen zu gewährleisten.

Quelle Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit (IPA); Abteilung  
Qualifikationsverfahren/IPA FaGe 2025

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

22



## Arbeitsplanung

### .... erstellen, absprechen, validieren und freigeben

- Die zu betreuende Klienten-Situationen werden zum Zeitpunkt der Erstellung der Arbeitsplanung **1-2 Tage vor der Prüfung bekannt gegeben – nicht vorher!**
- Die Arbeitsplanung wird im PkOrg durch die Kandidatin/ dem Kandidaten geschrieben, mit der vFk abgesprochen und visiert. → **Vor dem Prüfungstag bis 16.00 Uhr.**
- Vorgaben für die Arbeitsplanung:
  - Die Prüfungszeit von 3h 20 Min. bis 5h 20 Min. ist eingehalten.
- Einlesen, Pausen und nicht geprüfte Tätigkeiten, zählen nicht zur Prüfungszeit
- Die Arbeitsplanung kann von der vFk und von der HEX jederzeit begründet geöffnet werden.



Quelle Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit (IPA); Abteilung  
Qualifikationsverfahren/PA FaGe 2025

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

23



## Durchführung der IPA

- Dauer minimal 3h 20 Min./ maximal 5h 20 Min.
- Wird am betrieblichen Arbeitsplatz mit den gewohnten Ressourcen ausgeführt.
- Grundsätzlich Einzelarbeit, jedoch Teamarbeit dann, wenn dies die Situation erfordert.
- Dokumentation der Arbeit im betrieblichen Dokumentationssystem.
- Abweichungen zur Arbeitsplanung im PkOrg erfassen
- Abschluss durch Präsentation und Fachgespräch von 40 Minuten.

Quelle Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit (IPA); Abteilung  
Qualifikationsverfahren/PA FaGe 2025

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

24



## Abweichungen zur Arbeitsplanung erfassen

- Findet im Anschluss an die Prüfungszeit im PkOrg statt und gehört **nicht** zur Prüfungszeit.
- Kandidaten haben max. 20 Min. Zeit, die vFk **überwacht** die Zeitvorgabe.



Quelle Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit (IPA); Abteilung  
Qualifikationsverfahren/IPA FaGe 2025

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

25



## Beurteilung und Bewertung

Die vFk beobachtet, dokumentiert, beurteilt und bewertet die ausgewählten beruflichen Handlungskompetenzen

Jedes Beurteilungs- und Bewertungsraster gliedert sich in:

- 1: **Vor- Nachbereitung**
- 2.1: Durchführung der Handlungskompetenzen in der Situation (Fähigkeiten)
- 2.2: Durchführung der Handlungskompetenzen in der Situation (Haltungen)
- 3: relevante Qualitätskriterien
  - Organisation; Material; WWWS-Kriterien (das Wohlbefinden wird bei Handlungskompetenzen ohne Kontakt zu Klienten nicht bewertet).
- Transversale Kompetenzen 1x pro IPA
  - Handlungskompetenzbereich A: A.1, A.2, A.3, A.4 und A.5
  - Handlungskompetenzbereich E: E.1 und E.3

Die Bewertungskriterien wurden wo nötig, mit Subkriterien im PkOrg hinterlegt.

Bsp: 1. Wendet das erforderliche Material an  
-Korrekte Anwendung vom Material

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission



26



## Beurteilung und Bewertung

Die Bereiche werden unterschiedlich gewichtet:

- Im Bereich **1** «Vor- und Nachbereitung» sind maximal **2 Punkte** möglich.
- In den Bereichen **2.1 und 2.2** «Fähigkeiten» und «Haltungen» sind zusammen maximal **18 Punkte** möglich.
- Im Bereich **3** sind die relevanten Qualitätskriterien zusammengefasst. Es sind **10 Punkte** möglich.
- Insgesamt können pro Handlungskompetenz **immer 30 Punkte** erreicht werden.
- Zusammen mit den transversalen Handlungskompetenzen (A1-A5, E1, E3), welche am Ende nur **einmal** bewertet werden, sind total **240 Punkte** möglich.

Quelle Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit (IPA); Abteilung  
Qualifikationsverfahren/PA FaGe 2025

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

27



## Bewertung und Beurteilung

### Transversale Kompetenzen

- Folgende berufliche Handlungskompetenzen (transversale Handlungskompetenzen) weisen einen Querschnittscharakter auf und werden **am Ende über alle geprüften Handlungskompetenzen hinweg**, einmalig bewertet:
  - A.1 Als Berufsperson und als Teil des Teams handeln
  - A.2 Beziehungen zu Klientinnen und Klienten sowie deren Umfeld professionell gestalten
  - A.3 Gemäss den eigenen Beobachtungen situationsgerecht handeln
  - A.4 Gemäss den altersspezifischen Gewohnheiten, der Kultur und der Religion der Klientinnen und Klienten situationsgerecht handeln
  - A.5 Bei der Qualitätssicherung mitarbeiten.
  - E.1 Arbeitssicherheit und Hygienemassnahmen einhalten
  - E.3 Die Ressourcen von Klientinnen und Klienten fördern.

Quelle Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit (IPA); Abteilung  
Qualifikationsverfahren/PA FaGe 2025

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

28



## Bewertung und Beurteilung

### Schutz der Integrität & Sicherheit Klienten → Zusätzlicher Punkteabzug

- Wird im Verlauf der Individuellen Praktischen Arbeit die Integrität eines Klienten soweit verletzt oder ist die Sicherheit des Klienten in einem Masse gefährdet, dass die vorgesetzte Fachkraft **verbal und/oder nonverbal** (kompensatorische Handlung) intervenieren muss, so ist in der Beurteilung dieser Handlungskompetenz ein Abzug von 9 Punkten. Dies entspricht einem Abzug von Note 1.5.
- Dieser Abzug kommt zusätzlich zu den Abzügen im 3. Punkt (relevante Qualitätskriterien) zum Tragen. Ist die Integrität bzw. die Sicherheit des Klienten und dessen Umfeld nicht in einem Masse gefährdet, dass die Fachkraft hat intervenieren müssen reicht der Abzug unter dem 3. Punkt aus.
- Das Punktetotal einer Handlungskompetenz darf nicht negativ sein.



## Beurteilung und Bewertung

- Die vFk beobachtet, dokumentiert, beurteilt und bewertet die ausgewählten beruflichen HK.
- Sie darf das Prüfungsgeschehen **nicht** verlassen.
- Alle Situationen, die in der Arbeitsplanung zu den sieben ausgewählten beruflichen HK aufgeführt sind, müssen im vorgegebenen Prüfungszeitrahmen beobachtet werden.



## Bewertung der IPA

- Die vFk beurteilt die HK anhand des festgelegten Beurteilungs- und Bewertungsrasters und der festgelegten Messung und Gewichtung.  
**Die vFk schlägt die Bewertung vor.**
- Mindestens ein Mitglied des Expertenteams überprüft diese Beurteilung und den Bewertungsvorschlag.
- Allgemein gilt der Grundsatz, dass in jeder Situation jedes Bewertungskriterium einzeln bewertet wird. Somit können wiederholt falsch vorgenommene Ausführungen zu Punkteabzügen führen.

### Bestanden wenn:

- Genügend: 60% der maximalen Punktzahl entsprechen der Note 4



## Bewertungsablauf im PkOrg

- Die Expertin 1 schreibt die Bewertungskorrektur direkt ins PkOrg und sucht für die Begründungen ein Gespräch mit der vorgesetzten Fachkraft. (Die Bewertung für die vFk wird **nicht** wieder geöffnet). Die vFk wird danach die Bewertungsdifferenz im PkOrg mit ihrem Visum zu oder ablehnen.
- Kann keine Einigung erzielt werden, entscheidet die Chefexpertin.
- Rückmeldung und diverse Bereinigungen müssen nicht am IPA-Tag besprochen werden. Eine Expertin darf die IPA-Institution nach eigenem Bemessen verlassen, bevor die vorgesetzte Fachkraft ihre Bewertungen abgeschlossen hat. Der Zeitrahmen dazu ist 1-2 Tage.

Die Note Präsentation und Fachgespräch wird vom Experten\*innen-Team nicht an Betrieb und/oder Kandidat/Kandidatin kommuniziert.

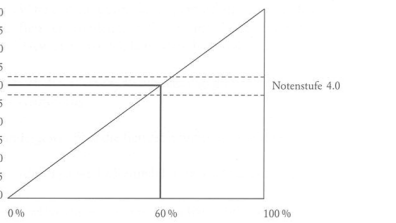




## Notenschlüssel

### Bewertung pro Handlungskompetenz

Punkte	Note	Notenskala
29 - 30	6	sehr gut
26 - 28	5.5	
23 - 25	5	gut
20 - 22	4.5	
17 - 19	4	genügend
14 - 16	3.5	
11 - 13	3	schwach
8 - 10	2.5	
5 - 7	2	sehr schwach
2 - 4	1.5	
0 - 1	1	unbrauchbar

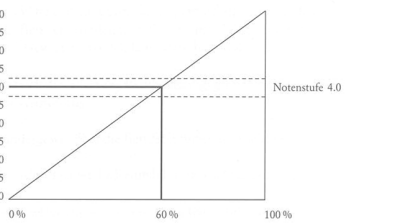


### Zusammenfassung

- Die Note «Praktische Arbeit und Dokumentation» zählt zweimal
- Die Note «Präsentation und Fachgespräch» zählt einmal
- Diese 3 Noten werden addiert und danach durch 3 geteilt.

### Note praktische Arbeit IPA

Punkte	Note	Notenskala
228 - 240	6	sehr gut
204 - 227	5.5	
180 - 203	5	gut
156 - 179	4.5	
132 - 155	4	genügend
108 - 131	3.5	
84 - 107	3	schwach
60 - 83	2.5	
36 - 59	2	sehr schwach
12 - 35	1.5	
0 - 11	1	unbrauchbar



⇒ Dies ergibt die **IPA-Schlussnote**, gerundet auf eine Dezimalstelle.

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

33



## Bewertung im PkOrg

### 2.1 Durchführen der Handlungskompetenzen in der Situation (Fähigkeiten)

<b>1. Wendet das erforderliche Material an</b> Kommentar...	0 1 2 3 <input type="checkbox"/> Nicht bewertbar
<b>2. Schätzt den Unterstützungsbedarf von Klientinnen und Klienten situationsgerecht ein</b> Kommentar...	0 1 2 3 <input type="checkbox"/> Nicht bewertbar
<b>3. Erkennt, nutzt und fördert vorhandene Ressource</b> Kommentar...	0 1 2 3 <input type="checkbox"/> Nicht bewertbar
<b>4. Ermutigt Klientinnen und Klienten zu grösstmöglicher Selbstständigkeit und leitet sie an</b> Kommentar...	0 1 2 3 <input type="checkbox"/> Nicht bewertbar
<b>5. Gewährleistet die Sicherheit der Klientinnen und Klienten</b> Kommentar...	0 1 2 3 <input type="checkbox"/> Nicht bewertbar
<b>6. Führt Körperpflege Techniken aus und berührt Klientinnen und Klienten professionell</b> Kommentar...	0 1 2 3 <input type="checkbox"/> Nicht bewertbar

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

34



## Definition Bewertungsskala (bei 3 Punkten)

Punkte		Definition
3	=	hervorragende Leistung, sehr zuverlässig, selbstständig, aufmerksam
2	=	zuverlässige und korrekte Ausführung, kleinere fachliche Mängel erkennbar
1	=	wenig zuverlässig, grössere fachliche Mängel erkennbar, eher langsam
0	=	mangelhafte und ungenügende Leistung, unzuverlässig

### Transversale Handlungskompetenzen

Punkte		Definition
3	=	Ausserordentlich genau, überdurchschnittlich aufmerksam, benötigt keine Unterstützung
2	=	Meistens zuverlässig und achtsam, kleinere Mängel erkennbar
1	=	Wenig achtsam, unsensibel und langsam, keine konstante Leistung
0	=	Immer unachtsam, unselbstständig, nicht einhalten von Richtlinien

Die Bewertung von null bis zwei Punkte müssen begründet werden.

Quelle Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit (IPA); Abteilung  
Qualifikationsverfahren/PA FaGe 2025

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

35



## Praxisbesuch Expertin 1

### Ziel: sorgfältige und Rekurs sichere Dokumentation

- Gesundheitszustand
- Beobachtungen während der praktischen Arbeit
- Nachführen der Dokumentation durch die Kandidatin

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

36



## Präsentation

- In der Präsentation stellen die Kandidaten eine, zu betreuende Person aus der praktischen Arbeit vor.
  - Sie stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, die zu betreuende Person umfassend vorzustellen und fachlich zu begründen.
  - Die Kandidaten wählen beim Erstellen der Arbeitsplanung die vorzustellende Person aus.
  - Die Aufbereitung des Präsentationsinhaltes erfolgt nach dem Leitfaden und geeigneten Hilfs- und Präsentationsmittel.
- PkOrg unter *Dokumente* "Vorbereitungsraster Präsentation für Kandidatin-Kandidaten" und „Bewertung Präsentation“

Quelle Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit (IPA); Abteilung  
Qualifikationsverfahren/IPA FaGe 2025

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

37



## Präsentation und Fachgespräch

### Präsentation: Vorbereitungsraster

Angaben zur Fallsituation	
<b>Grundsätzliche Angaben:</b>	
Beschreibung der Person (weiblich / männlich, Alter, Herkunft, Konfession, Beruf) ist vollständig	
Eintrittsgrund/Diagnosestellung (Spitex: Indikation für den Spitzeeinsatz, Langzeitpflege; Eintrittsgrund, Akut, Psychiatrie und Rehabilitation; Eintrittsgrund) ist genannt und beschrieben	
Angaben zu maximal 2 Diagnosen / Nebendiagnosen (z.B. Diabetes Typ 2, Pflegediagnose - Selbstversorgungsdefizit etc.) die einen Bezug zur Pflege und Betreuung der Person haben.	
Angaben zu Therapiemassnahmen (z.B. OP, Physiotherapie, Aktivierungstherapie etc.) sind genannt	
<b>Pflegerelevante Angaben:</b>	
Angaben zu pflegerelevanten Aspekten der Biografie benennen und begründen (Lebens-, Wohn- u. Berufssituation, Angehörige, Bezugspersonen)	

### Präsentation: Bewertung Präsentation, Seite 1

Bewertungskriterien zur Fallsituation	Maximale Punkte	Begründung
<b>Angaben zur Person:</b>		
Beschreibung der Person (weiblich / männlich, Alter, Herkunft, Konfession und Beruf) ist vollständig	0-1 Ja/ Nein	
Eintrittsgrund und Diagnosestellung (Spitex: Indikation für den Spitzeeinsatz, Langzeitpflege; Eintrittsgrund, Akut, Psychiatrie und Rehabilitation; Eintrittsgrund) ist genannt und beschrieben	0-3	
Maximal 2 wichtige Diagnosen/Nebendiagnosen die einen Bezug zur Pflege und Betreuung der Personen haben sind benannt und der Bezug ist begründet.	0-3	
Angaben zu Therapiemassnahmen (z.B. OP, Physiotherapie, Aktivierungstherapie etc.) sind genannt	0-1 Ja/ Nein	
<b>Pflegerelevante Angaben:</b>		
Pflegerelevante Aspekte zur Biografie (Lebens-, Wohn- u. Berufssituation, Angehörige, Bezugspersonen) sind genannt und fachlich begründet.	0-3	

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

38



## Präsentation und Fachgespräch

### Präsentation: Vorbereitungsraster

Persönliche Reflektion des pflegerischen Handelns	
Welche persönlichen Herausforderungen zeigen sich in der Pflege und Betreuung der Person, die sie während der praktischen Prüfung betreut haben? (1 Herausforderung beschreiben und begründen)	■
Welche persönlichen Bewältigungsstrategien haben sie angewandt? (2 Bewältigungsstrategien beschreiben und begründen)	■



### Präsentation: Bewertung\_Präsentation

Persönliche Reflektion des pflegerischen Handelns:	
Übertrag Maximale Punktzahl	17
Eine persönliche Herausforderungen in der Pflege und Betreuung der Person, die sie während der praktischen Prüfung betreut hat, ist benannt, beschrieben und begründet.	0 - 3
Zwei persönliche Bewältigungsstrategien werden benannt, beschrieben und begründet.	0 - 3

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

39



## Hinweise zur Präsentation

### Hinweise:

- Während der Präsentation werden seitens der Expertin 1 keine Zwischenfragen gestellt.
- Die Kandidatin/ der Kandidat präsentiert eine zu betreuende Person in Mundart oder in Standardsprache.
- Dauert die Präsentation weniger als 10 Minuten, wird das Fachgespräch entsprechend länger.  
(Beispiel: Dauer der Präsentation 9 Minuten, Dauer des Fachgespräch 31 Minuten)
  - Abzug ergibt ein nicht einhalten der vorgegebenen Zeit (+/- 1 Minute)
- Präsentation. Die Präsentation der Kandidatin/ des Kandidaten wird ab Minute 11 abgebrochen.

Quelle Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit (IPA); Abteilung  
Qualifikationsverfahren/PA FaGe 2025

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

40



## Das Fachgespräch

- Das Fachgespräch wird in der gleichen Sprache durchgeführt wie die Präsentation (Mundart/Standardsprache)
- Die HEX nimmt Themen der Aufgabenstellung und beobachteten Situationen auf.
- Überprüft wird das Ausbildungsniveau/Kompetenzerwerb
- Es wird aus konkreten Situationen ein vertiefendes Gespräch angestrebt.
- Die Fragestellung enthalten drei Gesprächsteile.
  - Auswahl von drei Kompetenzbereichen → pro Bereich eine Kompetenz
- Das Fachgespräch dauert 30 Min.



## Dauer und Abbruch

- Zeichnet sich ab, dass die vereinbarte Dauer wegen nicht vorhersehbaren betrieblichen oder äusseren Einflüssen oder wegen falscher Einschätzung nicht möglich ist, einigen sich mindestens ein Mitglied des Expertenteams und die vFK über den Zeitpunkt des Endes der praktischen Arbeit.
- Die in der Verordnung über die berufliche Grundbildung festgelegte maximale Dauer von 5h 20 Min darf nicht überschritten werden.
- Über einen Abbruch der IPA entscheidet die Chefexpertin / der Chefexperte.

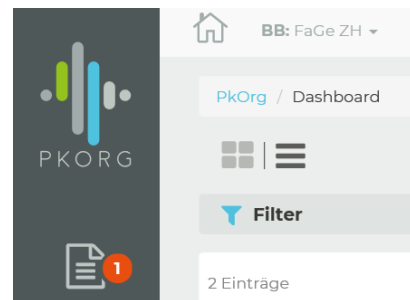


## Dokumente für die IPA

Für Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der praktischen Arbeit werden diverse Dokumente im PkOrg zur Verfügung gestellt:

Bsp.

- Beurteilungs- und Bewertungsraster
- Notenschlüssel zur Berechnung der IPA etc.



Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

43



## Mitteilung des Prüfungsergebnisses

- Die zuständige kantonale Prüfungsbehörde gibt das Ergebnis der Prüfung den Lehrvertragsparteien nach Abschluss aller Prüfungen bekannt.
- Vorher dürfen keine Mitteilungen über Verlauf und Ergebnis der Prüfung oder einzelner Prüfungsteile gemacht werden.
- Gegenüber Drittpersonen sind die Prüfungsorgane zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Quelle Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit (IPA); Abteilung  
Qualifikationsverfahren/PA FaGe 2025

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

44



## Nicht bestandene Lehrabschlussprüfung

- I. d .R. nach einem Jahr Wiederholung des nicht bestandenen Teils
- Lehrzeitverlängerung ist möglich
  - Der Lehrbetrieb ist nicht verpflichtet, eine Lehrzeitverlängerung abzuschliessen
- Der Lehrvertrag ist per Datum befristet auf drei Jahre gültig
  
- Beratung durch das Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA)  
Berufsinspektorinnen Frau P. Zangger und C. Aeschlimann

Quelle: BiVo 2017 FaGe EFZ, Reg. D, Art. 20

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

45



## Bildungspolitik

- Ab dem Schuljahr 2027 wird eine neue Bildungsverordnung für den Beruf FaGe erwartet. (Oda Santé)
- Eine neue Umsetzung des QV-FaGe ist im 2030.

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

46



## Startseite PkOrg

<https://www.pkorg.ch/de/kantone/zh>

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

47



## PkOrg kurz erklärt

[Ablauf des QV Fachperson Gesundheit EFZ  
on Vimeo](#)

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

48





## Warten.....



Internet: <https://www.livenet.ch/>

**Notenerwahrung am 2. Juli**  
→ Postversand (A-Post) am 2. Juli 2025

**Lehrabschlussfeier ab 3. Juli möglich**

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

49



## Support während dem Qualifikationsverfahren

### PK 76 / AG FaGe

- Schritt 
- Schritt 
- Schritt 

Hilfe-Videos auf <https://www.pkorg.ch>

eMail über pkorg (History)

eMail an AG FaGe → [agfage@outlook.com](mailto:agfage@outlook.com)

### Ivaris

Technischer Support

Helpline: 0900 000 080 (CHF 2 pro Min.)

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft  
AG FaGe der Prüfungskommission

50